

Grund zum Jubeln: Zehn Jahre (R)Evolution[®]-System

Ein Beitrag von ZA Georgi Aleksandrov, M.Sc.

IMPLANTATE /// Das Champions (R)Evolution[®]-System: Dieses zweiteilige Implantatsystem kennzeichnen Qualität „Made in Germany“ verbunden mit mehreren einzigartigen Innovationen und einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis. Entwickelt wurde es von Champions-Implants, dem Vorreiter minimalinvasiver Implantationsprotokolle.



Dr. Armin Nedjat gründete Champions-Implants 2006 in Flonheim/Rheinhessen unter dem Motto „Aus der Praxis – für die Praxis“. 2011 wurden die einteiligen Titanimplantate um das zweiteilige (R)Evolution-System ergänzt. Das System ist Beweis dafür, dass sich ein Premium-Implantat nicht durch seinen

Dabei sind die Gründe für den anhaltenden Erfolg des Champions (R)Evolution[®]-Systems vielschichtig. Hauptcharakteristika des (R)Evolution-Implantats sind sein krestales Mikrogewinde, der Innen-Doppelkonus mit integriertem Hexadapter (seit 2011 unverändert und ausreichend lang) sowie der Shuttle mit definitiver Verschlusschraube, welche ihn mit dem Implantat verbindet (Abb. 1).

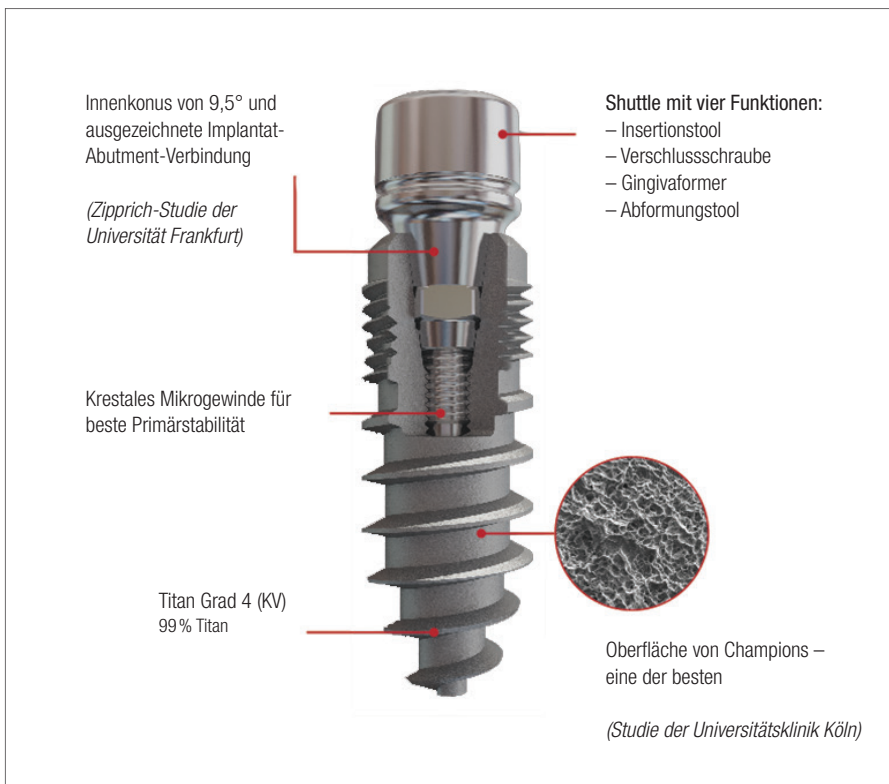


Abb. 1: Das Champions (R)Evolution[®]-System.

Preis, sondern seine Innovationen und Qualität definiert. Zahnärzte, Prothetiker und Zahntechniker haben gemeinsam den Erfolg des Systems mit über einer halben Million verkaufter Implantate begründet, hin zum qualitätsbewussten „Made in Germany“-Produkt.

Shuttle

Der Shuttle ist selbst nach zehn Jahren noch innovativ. Er erfüllt vier Funktionen und sorgt i. d. R. dafür, dass das Implantatinnere bis zur Prothetik steril bleibt, da er Insertionstool und gleichzeitig Gingiva-Former ist. Das Implantatinnengewinde bzw. die Implantatwand wird während der Chirurgie und der Arbeitsprozesse in der Prothetikphase maximal geschont, da die Verbindungsschraube nicht mehrfach ein- und wieder ausgeschraubt werden muss. Sie fixiert später in der Prothetik das Abutment. Der Shuttle dient als „Träger-Rakete“, um das Implantat sicher, steril (das Implantatinnere betreffend) und ohne Deformation der dünnen Außenwand in den Knochen zu bringen.

Mikrorauhe Oberfläche

Das selbstschneidende Kompressionsgewinde weist eine mikrorauhe Oberflächenstruktur auf und beweist eine hohe Sauberkeit – dies wurde 2012 durch Dr. Duddeck bestätigt. Die Veredelung der Implantatoberfläche erfolgt zunächst durch eine mechanische Bearbeitung mit Zirkonpartikeln und drei anschließenden Ätzsäuregängen, sodass eine mikrorauhe Oberfläche standardisiert er-



Abb. 2 und 3: Ästhetische Lösungen und fast fertige Primärteleskope lassen sich preisgünstig mithilfe der ICAs (Individual Connecting Abutments) herstellen. (Bilder 1–3: © Champions-Implants GmbH)

reicht wird. Im Hinblick auf die neue MDR ist das System also entsprechend aufgestellt.

Die Chirurgie kann sowohl ganz „klassisch“ unter Bildung von Mukoperiostlappen als auch minimalinvasiv (gänzlich ohne Lappenbildungen) erfolgen. Die CNIP-Navigation (Cortical Navigated Implantation Procedure) sowie die „Champions Implantat Guides“ spielen beim MIMI-Insertionsprotokoll eine wichtige Rolle.

Condenser

Eine weitere Innovation des Unternehmens: Condenser, knochenverdichtende Instrumente. Mit ihnen kann durch laterale Kondensation ein „weicher“ D3-/D4-Knochen in einen D2-Knochen überführt werden. Denn über den erforderlichen Implantat-Durchmesser entscheidet nicht die Anatomie, sondern die Primärstabilität des Implantats, die zuvor mit den Condensern überprüft werden kann.

Indikationen

Der Indikationsbereich des (R)Evolution-Implantats umfasst sowohl Spät- als auch Sofortimplantate aller Kieferregionen. Es ist einfach in der Handhabung und liegt im Budgetbereich. (R)Evolutionen sind in den Längen 6,5; 8; 10; 12; 14; 16mm und

in den Durchmessern 3,5; 4,0; 4,5 und 5,5mm erhältlich. Somit sind auch Sinuslifts (IDS) und augmentativ begleitende Maßnahmen möglich.

Dank sechs unterschiedlicher Gingiva-Clix aus PEEK, die über den Shuttle geklickt werden, kann das Emergenzprofil gestaltet werden. Einer der Hauptvorteile des Shuttles stellt die supragingival exakte, sichere und geschlossene Abformung mit Shuttle und den PEEK-Abformungspfosten dar, die neben der „metallischen Abformung“ (ebenfalls durch den Shuttle, unter Abnahme der Halteschraube) und der „offenen Abformung“ im Implantat selbst (nach Abnahme des Shuttles und der Halteschraube) eingesetzt werden kann.

Prothetik

Durch den Innenkonus und die Tatsache, dass nur eine prothetische Plattform für alle Implantatdurchmesser vorhanden ist, ist der Workflow des (R)Evolution-Systems im Labor optimal. Parallel dazu werden die exocad- und 3Shape-Bibliotheken ständig erweitert. Individuelle Abutments können von den Dentallaboren angefertigt werden. Die Multi-Units mit innovativen Features stehen in den GHs 1, 2, 3, 4, 5 mm zur Verfügung. Ästhetische Lösungen und fast fertige Primärteleskope lassen sich zudem preisgünstig mithilfe der ICAs (Individual Connecting Abutments) herstellen.

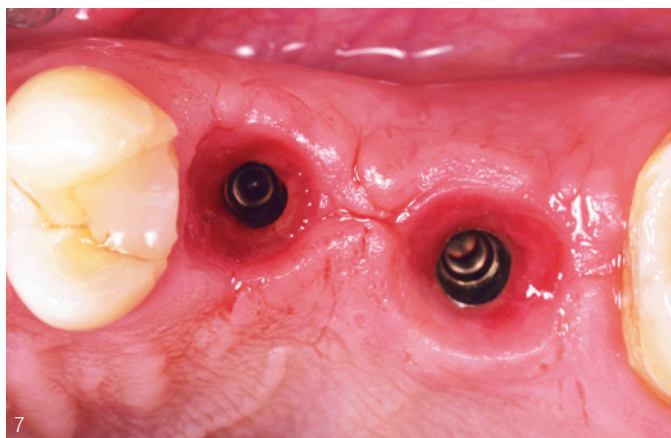


Abb. 4–9: Fallbeispiel aus der Praxis des Autors: Sofortimplantation 25 und verzögertes Sofortimplantat Regio 26. (Bilder 4–9: © ZA Georgi Aleksandrov, M.Sc.)

Fazit

Mit dem (R)Evolution®-Implantatsystem gelang bereits 2011 den Champions ein Meilenstein in der zahnärztlichen Implantologie. Ein bedingungslos optimierter Workflow mit hochwertigen, innovativen Produkten ermöglicht und simplifiziert bis heute den Alltag in den Zahnarztpraxen und Dentallaboren. Durch das ausgeklügelte Design sind hohe Primärstabilitäten gerade bei Sofortimplantationen möglich (Extraktion und Implantation in einer Sitzung). Die Zeit- und Kostenersparnis in den Praxen ist erheblich, in vielen Fällen liegt sie bei über 50 Prozent. Auch die Tatsache, dass sich die hohe Qualität von Premium-Titanimplantaten nicht mehr in übersteuerten Gesamtkosten widerspiegeln muss, ist hinlänglich bekannt. Von der Chirurgie bis zur Prothetik steht Zahnarztpraxen und den zahntechnischen Laboren ein preiswertes und ausgereiftes System zur Verfügung, welches voll digital CAD/CAM-fähig ist.

Herzlichen Glückwunsch zum zehnjährigen Jubiläum, liebes (R)Evolution-System! Du bist wahrlich der Champion.

INFORMATION ///

ZA Georgi Aleksandrov, M.Sc.

Experte Implantologie & Implantatprothetik CITC,
 Master of Science in Implantology
 Zahnärzte am Königsplatz
 Wallstraße 1
 86150 Augsburg
 Tel.: +49 821 471-288
 www.aux-dent.de

Infos zum Unternehmen



ABOSERVICE

Zahntechnische Medien

Inspiration und Know-how für das zahntechnische Handwerk

BESTELLUNG AUCH
ONLINE MÖGLICH



www.oemus-shop.de

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor

www.zt-aktuell.de Nr. 6 | Juni 2021 | 20. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVS: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 Euro

„Patientensicherheit muss Vorrang haben“

Dominik Kruchen als VDZI-Präsident wiedergewählt

Wählen im Rahmen der 65. Jahresmitgliederversammlung

Kurznotiert

Ausschreibung

Terminaussichten

ZWL ZAHNTECHNIK WIRTSCHAFT LABOR

ISSN 1617-5065 - F 4/376 - www.oemus.com - Preis: 5,- EUR (DF 8,-) - 20g, MMSZ - 24. Jahrgang - Juni 2021

NOT JUST A MULTI...

Ästhetik

WIRTSCHAFT // SEITE 6
Der aufgeklärte Patient

TECHNIK // SEITE 16
Wirkamerische Restauration an Zahn 21

LABOR // SEITE 34
Schnittstelle Abrechnung

Fax an **+49 341 48474-290**

Ja, ich möchte die Informationsvorteile nutzen und sichere mir folgende Publikationen bequem im günstigen Abonnement:

- ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor 6x jährlich 36,- Euro*
- ZT Zahntechnik Zeitung 12x jährlich 55,- Euro*

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

* Preise verstehen sich inkl. MwSt. und Versandkosten.

Name, Vorname

Telefon, E-Mail

Unterschrift

Stempel